

# Wichtige Änderungen im SEPA-Zahlungsverkehr ab 20. November 2016

(Anlage 3 des DFÜ-Abkommens – Version 3.0)

## 1. DK-Schema-Änderung auf DK 3.0

Für Datei-Einlieferungen gibt es neue Formate mit Standard-ISO-Namespace: pain.001.001.03, pain.008.001.02, pain.002.001.03

Trotz des gleichen Namens gibt es im DK-Schema Einschränkungen im Wertebereich gegenüber dem ISO-Schema. Die neuen Schemata sind auf [www.ebics.de](http://www.ebics.de) veröffentlicht.

Die Haspa nimmt weiterhin alle Alt-Schemata (DK 2.7 bis 2.9) an.

	DK 3.0 (November 2016)	DK 2.7 bis 2.9 (2013 bis 2015)
SCT Namespace	pain.001.001.03	pain.001.003.03
ServiceLevel	SEPA & URGP	SEPA & URGP
Sonstiges		
pain.002 Namespace	pain.002.001.03	pain.002.003.03
Statusmessage	nur negative RJCT	nur negative RJCT
SDD Namespace	pain.008.001.02	pain.008.003.02
LocalInstrumentCode	keine harte XSD-Abweisung. Business Rule: CORE & B2B	keine harte XSD-Abweisung. Business Rule: CORE & COR1 & B2B
SCC Namespace	pain.008.002.04 pain.007.002.04	pain.008.002.04 pain.007.002.04

## 2. CORE übernimmt die Vorlaufzeit von COR1 / Lastschriftsequenz

Künftig gilt für Basis- und Firmenlastschriften für alle Lastschriftsequenzen die gleiche Vorlaufzeit.

Es entfällt weiterhin die Unterscheidung zwischen Erst- und Folgelastschriften (FRST / RCUR). Auch Erstlastschriften können mit der Sequenz RCUR geschickt werden.

Wird bei Erst-Einreichung jedoch FRST verwendet und es kommt zu einer Rückgabe vor Fälligkeit, muss die neue Einreichung wieder mit FRST gekennzeichnet sein. Daher empfehlen wir die Verwendung der Sequenz RCUR.

## 3. COR1 wird konvertiert in CORE

Der Local-Instrument-Code COR1 wird bei Lastschriften gestrichen.

Sie können jedoch weiterhin mit den COR1-Auftragsarten auch COR1-Aufträge schicken. Diese werden wir in CORE-Lastschriften wandeln.

Sie können COR1-Dateien jedoch nicht mit CORE-Auftragsarten schicken.

# Wichtige Änderungen im SEPA-Zahlungsverkehr ab 20. November 2016

(Anlage 3 des DFÜ-Abkommens – Version 3.0)

## 4. Veränderte Kennzeichnung von Mandatsänderungen aufgrund IBAN-Only

Das Mandatsänderungskennzeichen SMNDA wird umbenannt von „Same Mandate New Debtor **Agent**“ auf „Same Mandate New Debtor **Account**“.

Die Angabe des BIC durch den Zahler ist auch bei Mandatsänderungen nicht mehr erforderlich.

## 5. Mandatsreferenz mit Leerzeichen

In der Mandatsreferenz können nun Leerzeichen verwendet werden.

Wir empfehlen weiter keine Nutzung von Leerzeichen, da diese auf dem papierhaften Mandat nicht immer eindeutig dargestellt werden können. Dies kann zu Missverständnissen führen.

## 6. Zeichen „/“ und „//“ nur beschränkt verwendbar

Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen dürfen weder mit einem Schrägstrich „/“ beginnen oder enden. Auch zwei hintereinander gesetzte Schrägstriche „//“ sind nicht erlaubt. Dies ist eine Ergänzung zu der Verwendung von Sonderzeichen gemäß EPC Dokument EPC230-15.

## 7. Entfall DTE und DTI per November 2017

Die Auftragsart DTE soll 2017 für das DTAUS-Format entfallen, da hier die Auftragsart CCU eingeführt wurde.

Die Auftragsart DTI soll ebenfalls 2017 entfallen, da dann alle nationalen Zahlungen im XML-Format verarbeitet werden. Eine Konvertierung in das DTAUS-Format ist nicht mehr sinnvoll. Für den DTI gibt es bereits umfänglichen Ersatz wie zum Beispiel camt.054.